

# Die Arena wird ihre ganz große Bühne

Chorfestival „Klasse! Wir singen“: Grundschüler üben seit sechs Wochen für Gänsehautkonzert am Wochenende



Der Chor der Ratsschule Berenbostel ist morgen Teil des Bühnenchores beim Festival „Klasse! Wir singen“ in der Tui-Arena.

Grätz

## 1772 KINDER SIND GEMELDET

Ob sie heute, morgen und Sonntag tatsächlich alle in die Tui-Arena kommen? Angemeldet haben sie sich: 13 Grundschulen mit 1772 Kindern.

Aus Wunstorf beteiligen sich die Oststadtschule (278 Kinder) sowie die Grundschulen Luthe (199) und Bokeloh (109). Die Seelzer Schüler kommen von der Brüder-Grimm-Schule in Letter (23) und der Grundschule Harenberg (48). Für Neustadt erheben die Scharnhorstschule (144) und die Grundschule Eilvese (77) ihre Stimmen. Garbsen ist mit den Grundschulen Horst (145), Osterberg (134), Osterwald (118), Stelingen (21), der Ratsschule Berenbostel (250) und der Saturnringschule (226) stark vertreten. lz

VON JUTTA GRÄTZ  
UND CHRISTIANE  
LANGE-SCHÖNHOF

**WUNSTORF/GARBSEN/NEUSTADT/SEELZE.** 90 Minuten im Scheinwerferlicht vor mehr als 5000 Zuhörern: Für 30 Dritt- und Viertklässler der Ratsschule Berenbostel wird die Premiere beim Festival „Klasse! Wir singen“ in Hannover nicht nur ein riesiges Liederfest, sondern Gänsehaut pur. Der kleine Schulchor ist mor-

gen in der Tui-Arena als Bühnenchor dabei. „Ich kann es noch gar nicht fassen“, sagte Schul- und Chorleiterin Cordula Mahlow am Mittwoch, „wir sind unter allen Bewerbern ausgelost worden.“ Sechs Wochen lang haben sie und die Schüler sich durch das bunte Repertoire gearbeitet: „Hey Pippi Langstrumpf“, „Kein schöner Land“ und „Morning Has Broken“.

„Ich bin ganz schön aufgeregt“, sagt Anna (10). „Steht fest auf bei-

den Füßen, das gibt Körperspannung und starke Stimmen“, empfiehlt Mahlow ihren Schülern.

■ Kinderlieder, Volkslieder, Schlager und Filmmusik: Wenn Jungen und Mädchen der Oststadtschule am Sonnabend für das Festival in den Zug nach Hannover steigen, haben sie Ohrwürmer im Gepäck. Sechs Wochen lang haben sie geübt, jeden Mittwoch in der ersten großen Pause sogar draußen auf dem Schulhof. Die Kinder nehmen die Proben ernst, freuen sich

auf den Auftritt und finden den Besuch in der Tui-Arena schon jetzt aufregend.

„In so einer großen Halle war ich noch nie“, sagt Arsen (12). Kimberly (10) ist gespannt, findet aber das Üben der langsamen Lieder echt schwer. Da kommt sie so gar nicht in den richtigen Takt. Ob dort wohl alles sehr groß und beleuchtet ist, will die zehnjährige Leticia wissen. Marietta (9) freut sich einfach nur darüber, dass ihre ganze Schule dabei ist. Für einige

Kinder ist das Projekt nicht neu, sie sind schon zum zweiten Mal dabei. Entweder haben sie eine Klasse wiederholt oder waren – wie Lorena (9) – vor vier Jahren als Geschwisterkind dabei. Jetzt darf sie endlich selbst singen.

„Die Kinder müssen auch zu Hause üben, die Lieder sind für die ganze Familie. In der Arena singen wir dann auswendig, die Übungsbücher bleiben zu Hause“, betont Musiklehrerin Marion Thielert.